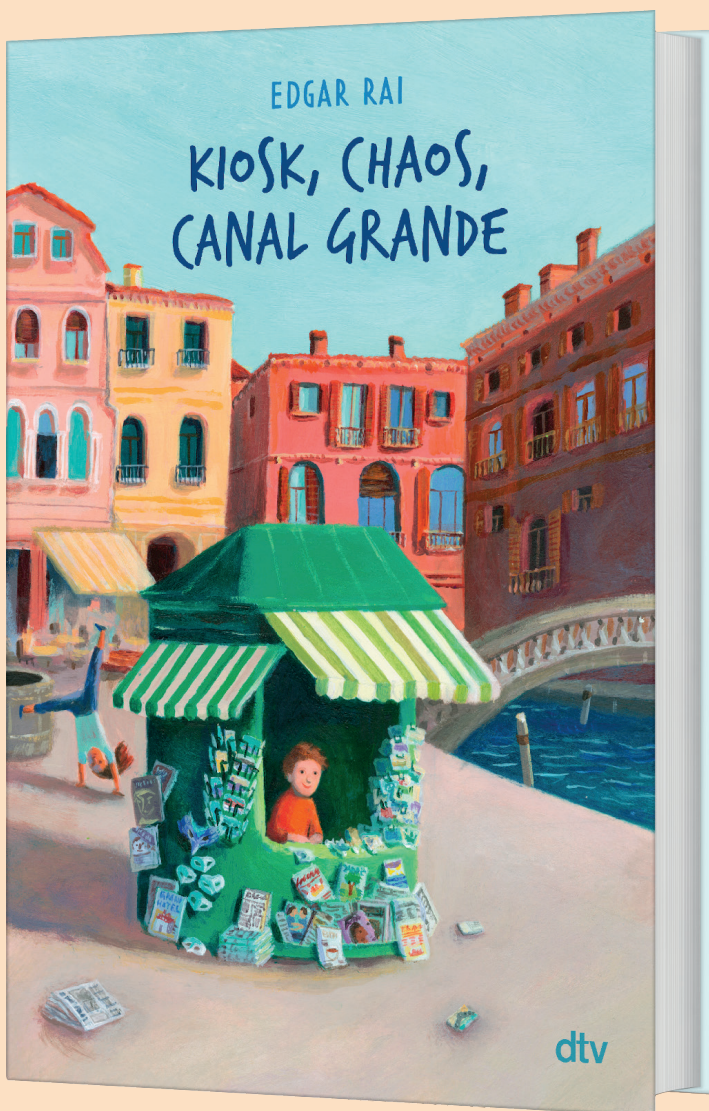


dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Edgar Rai
Kiosk, Chaos, Canal Grande

Thematik

- Persönlichkeitsentwicklung
- Interkulturelles Lernen
- Generationenübergreifendes Leben

Methodische Schwerpunkte

- Inhalte anhand von Leitkriterien strukturieren
- Handlung, Orte, Figuren, Strukturen textbezogen erschließen
- Szenisches Spiel vorbereiten, präsentieren und reflektieren

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Kai Stäpeler**

für Klasse

4-5

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerteil	3
L.1 Handlung.....	3
L.2 Problematik	3
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen	5
L.4 Fächerübergreifende Aspekte.....	6
Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Sozialform & Niveau	7
Schülerteil.....	10
AB 1 Mein Buch (vor dem Lesen)	10
AB 2 Mein Lesetagebuch (während des Lesens)	11
AB 3 Illustrationen (während des Lesens)	12
AB 4 Italienisch – Deutsch (beim Lesen)	13
AB 5 Streit unter Eltern (ab S. 14)	14
AB 6 Omas Wohnung (ab S. 23)	15
AB 7 Venedig (ab S. 37)	16
AB 8 Violetta Ferrari (ab S. 72)	17
AB 9 Meine Wünsche, meine Ziele (ab S. 77)	18
AB 10 Spielzeug (ab S. 77)	19
AB 11 Zeitungen (ab S. 86)	20
AB 12 San Michele (ab S. 93)	21
AB 13 Omas Woche (ab S. 100).....	22
AB 14 Omas Männer (ab S. 100)	23
AB 15 LRS – Na und? (ab S. 113)	24
AB 16 Der Raub (ab S. 125)	25
AB 17 In der Not Hilfe holen (ab S. 139)	26
AB 18 Fachbegriffe und Fremdwörter (ab S. 148).....	27
AB 19 Treffpunkt Edicola (ab S. 171)	28
AB 20 Noah wird stärker (ab S. 171)	29
AB 21 Buchkritik (nach dem Lesen)	30
Materialien und Medien	31
Kapitelübersicht	31
Internet-Seiten	34
Rätsel-Lösungen	35
Impressum	37

Lehrerteil

L.1 Handlung

Der 11-jährige Noah erwartet den schlimmsten Sommer seines Lebens. Wegen einer Ehekrise seiner Eltern soll er ihn bei seiner exzentrisch und schrill wirkenden Oma Violetta Ferrari in Venedig verbringen, während sein Vater Jakob und seine Mutter Sandra die Zeit nutzen, um sich beruflich und in ihrer Beziehung neu zu orientieren.

Nach und nach lernt Noah seine Oma mit ihrer Tagesstruktur, ihren Eigenarten, den vier Ehemännern sowie ihrem Umfeld kennen. Sie war eine berühmte Opernsängerin und ist nun stolze Besitzerin eines Kiosks am Campo Santa Marina, in der Altstadt Venedigs. Hier arbeitet und pflegt sie mit Begeisterung an sechs Tagen in der Woche den Kontakt zu Kunden und Freunden – und das, obwohl sie bereits 80 Jahre alt ist.

Durch sie lernt Noah Menschen kennen, die an dem Platz arbeiten oder leben, unter ihnen Ombretta, ein Mädchen in seinem Alter. Sie hilft ihm, als Oma plötzlich wegen eines lebensbedrohlichen, medizinischen Notfalls im Krankenhaus versorgt werden muss. Ombretta holt mit ihm eine nahe am Campo praktizierende Ärztin für die Erstversorgung herbei und unterstützt Noah darin, dass der Kiosk weiterhin geöffnet bleiben kann. So entsteht eine Freundschaft zwischen ihnen, die dem wöchentlichen Diebstahl eines Magazins von Omas Kiosk durch Ombretta seine vorrangige Wichtigkeit nimmt.

Noah erlebt am Abend nach Omas Krankenseinweisung eine große Solidarität und den starken Zusammenhalt der Menschen am Campo Santa Marina. Omas Kunden und Freunde erkundigen sich nach ihr, unterstützen sie und Noah durch Käufe oder andere Hilfsangebote.

In seinen ersten sechs Tagen in Venedig macht Noah eine Vielzahl aufregender, aber auch beglückender Erfahrungen: Täglich hilft er seiner Oma beim Auf- und Abbau des Kiosks sowie in der Situation ihres körperlichen Zusammenbruchs. Gleichzeitig lernt er den Campo und seine Menschen kennen und lieben – und wird dabei zufrieden und selbstbewusster! Es entwickelt sich eine zunehmend verständnisvolle Beziehung zu seiner Großmutter und ihren Eigenheiten, aber auch zu ihren Fähigkeiten. Darüber hinaus gelingt es Noah, sich nach einem Raubüberfall durch jugendliche Täter zu retten und gegenüber seinen Eltern und ihren Beziehungsproblemen klar Position zu beziehen. Aus dem befürchteten schlimmsten Sommer seines Lebens wird für Noah eine spannende Zeit mit unerwarteten Erlebnissen, neuen Freundschaften und wichtigen Lernsituationen.

L.2 Problematik

Folgende inhaltliche Schwerpunkte sind in der Auseinandersetzung mit dem Buch zu bearbeiten:

Noah verbringt den Sommer wegen einer Ehekrise seiner Eltern in Venedig

Oma, ihre Tagesabläufe, Eigenarten, Ehemänner und ihr Umfeld

Noah lernt die Menschen am Campo Santa Marina kennen und gewinnt Ombretta als Freundin

Solidarität und Zusammenhalt

Noah entwickelt seine Persönlichkeit

Persönlichkeitsentwicklung

Statt des geplanten gemeinsamen Familienurlaubs mit seinen Eltern verbringt Noah wegen deren Ehekrise seinen Sommer bei seiner Großmutter in Venedig. Er fühlt sich zunächst nicht willkommen, sondern als störender Eindringling in eine ihm fremde Stadt und deren Menschen. Im Laufe der Zeit, vor allem jedoch durch das Bewältigen von Herausforderungen, gewinnt Noah an Selbstvertrauen und Selbstsicherheit: Er übersteht einen Raubüberfall, managt einen lebensbedrohlichen medizinischen Notfall seiner Großmutter, zeigt Mut gegenüber Taschendieben, betreibt den Kiosk zeitweise ohne seine Oma und positioniert sich in der Ehekrise seiner Eltern, indem er ihnen seine Meinung und Haltung vermittelt. Auch gewinnt er mit Ombretta eine Freundin und den Respekt, Zuspruch und die Unterstützung seiner Großmutter sowie ihrer Kunden und Freunde. Seine negativen Gefühle rund um seine LRS weichen neuen Herausforderungen und Aufgaben. Noah hat das Gefühl, *„größer zu sein als vorher.“* (S. 134)

Interkulturelles und generationsübergreifendes Lernen

Noah setzt sich bei seinem Besuch in Venedig mit der Stadt, der italienischen Sprache und den Gepflogenheiten der Menschen vor Ort auseinander. Durch seine gemeinsame Zeit mit seiner Oma entstehen für ihn neue Interessenbereiche zu Themen wie Opernmusik, Krankheiten, Alter und Tod sowie die Fähigkeit zur Reflektion von zurückliegenden Lebensentscheidungen. Ohne seine Oma Violetta wäre sein Leben nicht um diese Perspektiven erweitert worden.

Miteinander, Unterstützung und Freundschaft

Der Kiosk seiner Großmutter ist zentraler Ort der Handlung und Mittelpunkt sowie Treffpunkt für die Menschen rund um den Campo Santa Marina. Es wirkt so, *„als würde Oma nicht nur die Edicola, sondern den ganzen Platz aufschließen. Ihr Kiosk ist wie ein großer grüner Magnet.“* (S. 80) Oma lebt, arbeitet und wirkt mit Herzblut und Elan. Auch wenn es für sie gesundheitlich schwierig ist, öffnet sie ihre Edicola für ihre Kunden und Freunde. Die Sätze *„Ich bin wie Venedig. ... Die Fassade muss strahlen.“* (S. 29) treffen – wie auch ihr Name, ihre Haltung, Lebensart und Identifikation mit den Menschen und der Stadt genau ihren Wesenskern, wenngleich sie wie Noah aus Glashütten stammt. Sie kennt und spricht mit allen und jedem. Noah erlebt die Wertschätzung und Unterstützung seiner Oma durch die Menschen am Campo vor allem nach ihrem medizinischen Notfall, aber auch die Freundschaft und den Beistand Ombrettas, die Oma und ihm in der Not zur Seite steht.

Trennung/Scheidung

Noahs Eltern verfolgen divergierende Lebensentwürfe. Während das Businessmodell seines Vaters Jakob keinen Erfolg hat, lockt seine Mutter Sandra das Angebot, Pressesprecherin eines Ministers in Berlin zu werden. Noah versucht in abendlichen Telefonaten und über Sprachnachrichten anfangs beiden Elternteilen gerecht zu werden,

Stärker werden durch das Bewältigen von Herausforderungen

Wertigkeit des interkulturellen und generationsübergreifenden Lernens erkennen

Geben und Erhalten: Im Miteinander Unterstützung und Freundschaft gewinnen

Sich als Kind getrennt lebender Eltern positionieren

seinen Vater zu trösten und sich über die Entscheidungen seiner Mutter zu informieren. Als er den zugewandten Umgang seiner Großmutter mit ihrem ersten Mann Salvatore Ferrari erlebt, schöpft er Zuversicht für einen zukünftig guten und weniger konfliktreichen Umgang seiner Eltern miteinander. Sein zunächst passives zur Kenntnis nehmen verändert sich durch diese Erfahrung in ein aktives, vermittelndes Handeln, bei dem er klare und offene Worte gegenüber beiden Elternteilen findet.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

„Kiosk, Chaos, Canal Grande“ eignet sich in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 4 und 5. Die Schüler:innen finden in dem 11-jährigen Protagonisten Noah eine Identifikationsfigur in einem vergleichbaren Alter. Für Kinder, deren Eltern in Trennung leben, ist Noah ein Beispiel für einen Jungen aus einem gleichen oder ähnlichen Familienmodell. Durch seine Alltagsereignisse und Wahrnehmungserfahrungen können sich die Leser:innen mit einer spannenden, altersgerechten Handlung sowie persönlichen, historischen, geografischen, musikalischen, gesellschaftlichen, interkulturellen und generationsübergreifenden Themen auseinandersetzen und sie oft in Beziehung zu ihrer eigenen Lebensrealität setzen.

Die Kapitelübersicht im Anhang ermöglicht einen schnellen Überblick über die erzählten Inhalte. Sie kann im Rahmen der qualitativen Differenzierung als Hilfestellung zu AB 2 hinzugezogen werden.

Die Rätsel-Lösungen im Anhang können zur Kontrolle der Arbeitsergebnisse genutzt werden.

Die Rezeption des Kinderbuches in Verbindung zu der Bearbeitung angebotener Aufgaben umfasst je nach Wochenstundenumfang und fachlichem wie arbeitsmethodischem Entwicklungsstand der Schüler:innen zwei bis vier Wochen. Durch Anpassung an die Voraussetzung der Lerngruppe kann dieser Umfang variieren.

Das Buch kann über zwei Ebenen inhaltlich erschlossen werden:

- Die Schüler:innen führen ein Lesetagebuch (Portfolioarbeit; vgl. AB 2) vorwiegend eigenständig und/oder begleitend zur unterrichtlichen Auseinandersetzung.
- Neben der Dokumentation der Texterschließung bearbeiten sie alle 21 oder eine lehrerseits getroffene Auswahl an Arbeitsblättern, die laminiert oder kopiert bereitgestellt werden können.

Je nach Voraussetzungen der Lerngruppe können die zwei Ebenen bei unterschiedlicher Gewichtung im Unterricht genutzt werden.

Eine offene Ausrichtung des Unterrichts sollte regelmäßig Stunden für eine gemeinsame Besprechung einplanen, um den Lese-/Lernprozess zu organisieren, zu reflektieren und ggf. Hilfestellungen geben zu können. Hierbei kann es sinnvoll sein, einzelne Passagen gemeinsam zu lesen, zu besprechen und damit ihre Bedeutsamkeit für die Handlung zu klären.

Zielgruppe: Klasse 4/5

Protagonist als Identifikationsfigur

Überblick über die Handlung durch die Kapitelübersicht

Bearbeitung als Unterrichtsthema für circa zwei bis vier Wochen

Zwei Ebenen der Erarbeitung




Lesetagebuch

Bearbeitung ausgewählter Arbeitsaufträge

Umgang mit offenen Unterrichtsformen

In der Überschrift informiert eine Angabe über den empfohlenen Lese-
fortschritt, der vor der Bearbeitung des Arbeitsblattes erreicht sein sollte.

Die Arbeitsblätter ermöglichen bzw. kombinieren mitunter eine Erarbeitung
in den drei Sozialformen Einzelarbeit (**EA**), Partnerarbeit (**PA**) und Gruppen-
bzw. Plenumsarbeit (**GA**). Die Aufgaben sind entsprechend gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

Aufgabenstellungen auf drei Niveaustufen dienen der grundlegenden
und weiterführenden Erarbeitung und dem Erwerb fachlicher sowie über-
greifender Kompetenzen. Zusatzaufgaben, gekennzeichnet durch ein +,
dienen der quantitativen Differenzierung oder können der besonderen
Vertiefung ausgewählter Aspekte dienen.

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Ausgehend vom Inhalt des Buches bieten sich verschiedene fächer-
übergreifende Aspekte an, die auch von den entsprechenden Fachlehr-
kräften während der Projektarbeit übernommen werden können. Hier
lassen sich entweder Bereiche vertiefen oder Teile des Projekts durchführen:

Sachunterricht (Geschichte, Politik, Geografie, SoWi)

- Lebensentwürfe, Familienstrukturen (AB 5, 9, 14)
- Streitkultur/Umgang mit elterlichen Konflikten/Trennung (AB 5)
- Die Stadt Venedig (AB 7, AB 12)
- Sehenswürdigkeiten/Folgen von Tourismus/andere Städte (AB 7)
- Effektiv und richtig im Internet recherchieren (AB 7, 11)
- Generationsübergreifendes Zusammenleben (AB 8)
- Spielzeuge, ihre Herkunft sowie Eigenschaften (AB 10)
- Zeitungen/Medien (AB 11)
- Tages- bzw. Wochenplanung (AB 13)
- Umgang mit Schwächen/persönlichen Dispositionen (AB 15)
- Sich gegen Diebstahl schützen (Verhaltenshinweise) (AB 16)
- Einen Notruf absetzen (AB 17)
- Persönlichkeitsentwicklung (AB 20)

Kunst

- Grundriss zeichnen, Legende zum Grundriss anlegen (AB 6)
- Handlungsfiguren des Buches zeichnen (AB 8)
- Hotel, rennende Pferde, andere Motive aus dem Buch zeichnen
- Visitenkarten/Briefpapier entwerfen/drucken

Musik

- Der Komponist und Dirigent Igor Strawinsky (AB 12)
- Musik aus der Oper (AB 13)

Verschiedene Sozialformen

Niveaudifferenzierung

Quantitative
Differenzierung/Vertiefung

Sachunterricht

Kunst

Musik

Religion/Ethik

- Friedhöfe/Orte und Formen der Beisetzung (AB 12)
- Tod/Alter/älter werden (AB 12)
- Zusammenhalt/Miteinander/Solidarität (AB 19)

Sport

- Jonglage/Artistik
- In Kleidung das Schwimmen erproben

Italienisch

- Ergänzende Vokabeln Deutsch – Italienisch (AB 4)

Religion/Ethik
Sport
Italienisch

Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Sozialform & Niveau

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Verfahren zur ersten Orientierung im Buch nutzen	„Untersuche das Buch.“	②	EA, PA	10
Umgang mit Texten und Medien/Texte verfassen	- Methoden zur Texterschließung anwenden	„Erstelle für jedes Kapitel einen Eintrag.“	②	EA	11
Umgang mit Texten und Medien	- Bedeutung und Kontext von Illustrationen aus einem Text erschließen und erklären	„Schreibe neben jede Illustration, wen oder was sie zeigt.“	②	EA	12
Umgang mit Texten und Medien	- Deutsche Übersetzung italienischer Wörter aus einem Text entnehmen - Eine Wörterliste nutzen und ergänzen	„Ergänze die fehlenden deutschen Bedeutungen in der Liste.“	②	EA	13
Handlungsorientierter Umgang mit Texten und Medien/Sprechen und Zuhören	- Gesprächsbeiträge personenbezogen markieren - Beziehung und Positionen der Eltern Noahs textorientiert, rollenbezogen und kontrastiv in einem Streitgespräch darstellen	Kästen farblich markieren Streit der Eltern nachspielen und reflektieren	② ③	EA, PA, GA	14
Umgang mit Texten und Medien	- Einen Grundriss einer Wohnung anhand von Textinformationen vervollständigen	„Vervollständige den Grundriss von Omas Wohnung.“	② ③	EA	15
Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien /Texte schreiben	- Informationen in einem Sachtext über die Stadt Venedig markieren - Ergänzende Informationen zur Stadt Venedig recherchieren und in Bezug zu einer anderen Stadt setzen - Ein Lernplakat oder eine digitale Präsentation zur Stadt Venedig erstellen	„Markiere wichtige Informationen im Text.“ Bilder zu Sehenswürdigkeiten/ergänzende Informationen recherchieren Lernplakat/Präsentation gestalten	② ③	EA, PA	16

Umgang mit Texten und Medien	- Persönlichkeitsmerkmale und Informationen zur Protagonistin erarbeiten und am Text belegen Leerstellen in einem Text durch Sachinformationen ergänzen.	<i>Falsche Satzenden durchstreichen</i> <i>Thesen/Zitate belegen bzw. erklären</i> <i>Einen Lückentext vervollständigen</i>	② ③	EA	17
Umgang mit Texten und Medien/Sprechen und Zuhören	- Lebenswünsche und -ziele von Charakteren im Buch abstrahieren - Eigene Lebenswünsche und -ziele reflektieren und formulieren	„Ergänze Wünsche und Ziele der Charaktere“ „Welche Wünsche und Ziele hast du?“	① ②	EA, GA	18
Umgang mit Texten und Medien/Sprechen und Zuhören	- Vor- und Nachteile von Spielzeug, z.B. aus Holz vs. Plastik, argumentativ erfassen und vertreten - Positive Spielzeugeigenschaften präsentieren	„Sammle Argumente und notiere sie in der Tabelle.“ <i>Diskussion</i> <i>Lieblingsspielzeug vorstellen</i>	② ③	EA, PA, GA	19
Umgang mit Texten und Medien/Sprechen und Zuhören	- Zeitungen, ihre Ressorts und wirtschaftlichen Eckpunkte notieren, ergänzend recherchieren und vorstellen	„Vervollständige den Steckbrief“ <i>Zeitung vorstellen</i>	② ③	EA, GA	20
Umgang mit Texten und Medien	- Textverständnis vertiefend erarbeiten durch Antwortauswahl bzw. Ergänzung eines Lückentextes	„Ergänze die Lücken ... oder kreuze an, was stimmt.“	②	EA	21
Umgang mit Texten und Medien	- Zeitliche Strukturen im Leben von Noahs Oma erfassen	<i>Tabelle bzw. Satzanfänge ergänzen</i>	②	EA	22
Umgang mit Texten und Medien	- Kurze Steckbriefe zu Omas Männern zur Sicherung des Textverständnisses verfassen	<i>Steckbriefe erstellen</i> <i>Frage beantworten</i>	① ②	EA	23
Umgang mit Texten und Medien	- Reflektion des Umgangs mit Schwächen, ausgehend von LRS	„Wie fühlt sich Noah?“ „Wie fühlst du dich, ...?“	② ③	EA, PA, GA	24
Handlungsorientierter Umgang mit Texten und Medien	- Handlungssituation des Raubes erfassen und im Szenischen Spiel wiedergeben	<i>Rollenspiel planen und präsentieren</i>	① ②	GA	25
Umgang mit Texten und Medien	- Filminformationen „Wie setze ich einen Notruf ab?“ erfassen und für eine fiktive Handlungssituation nutzen	„Spielt das Absetzen eines Notrufs zur Situation aus dem Kasten nach.“	②	PA, GA	26
Umgang mit Texten und Medien/Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	- Verständnis von Fachbegriffen, Fremdwörtern und weniger geläufigen Wörtern textbezogen sichern	<i>Korrekte Bedeutung ankreuzen</i>	① ②	EA	27

Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Chronologie von Ereignissen durch Sortieren und Zuordnen abbilden - Reflektion des Ereignisses 	<p>„Nummeriere, in welcher Reihenfolge die Kunden und Freunde Omas erscheinen. Verbinde dann mit dem richtigen Satzende.“</p> <p>Grund des Geschehens reflektieren und notieren</p>	② ③	EA, PA	28
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Wesentliche Entwicklungen von Buchfiguren und ihre Beziehungen zueinander zusammenfassend formulieren 	<p>„Fasse Entwicklungen zusammen, indem du die angefangenen Sätze komplettest.“</p>	② ③	EA, PA	29
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisse/Haltung zum Buch reflektieren 	<p>„Wie fandest du das Buch?“</p>	①	EA	30

Schülerteil

AB 1 Mein Buch (vor dem Lesen)



1. Untersuche das Buch.

Wie heißt der **Autor** des Buches? Autor: _____

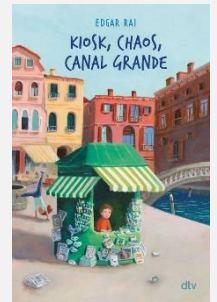
Wie heißt die **Illustratorin** des Buches? Illustratorin: _____

Wie heißt der Titel des Buches? Titel: _____

In welchem Verlag ist das Buch erschienen? Verlag: _____

Wie viele Seiten hat das Buch? Das Buch hat _____ Seiten.

Wie ist der Einband gestaltet? Was ist auf ihm zu erkennen?
Beschreibe.



Infokasten

Ein **Autor**/eine **Autorin** schreibt einen Text oder ein Buch.

Ein **Illustrator**/eine **Illustratorin** zeichnet Bilder zu einem Text oder zu einem Buch.



2. Was erwartest du für ein Buch?

Stelle Vermutungen an und tausche dich über sie mit deinem Arbeitspartner aus.



3. Überlege und kreuze richtige Sätze an.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Das Buch ist lustig. | <input type="checkbox"/> Das Buch ist ein Lexikon. |
| <input type="checkbox"/> Das Buch ist traurig. | <input type="checkbox"/> Das Buch ist ein Reiseführer. |
| <input type="checkbox"/> Das Buch ist spannend. | <input type="checkbox"/> Das Buch ist ein Kinderbuch. |
| <input type="checkbox"/> Die Geschichte spielt in Deutschland. | <input type="checkbox"/> Die Geschichte spielt im Ausland. |



Sieh dir das Buch noch einmal an, nachdem du es gelesen hast:

Kannst du die Illustrationen auf dem Einband nun genauer benennen und erklären?

Haben sich deine Vermutungen zum Inhalt des Buches bestätigt oder nicht?

AB 2 Mein Lesetagebuch (während des Lesens)



Lege ein Lesetagebuch zu dem Buch an, in das du nach jedem Kapitel hineinschreibst. Am besten verwendest du dafür einen Schnellhefter oder ein DIN A4-Heft.

Bei der Gestaltung der einzelnen Seiten solltest du folgende Abläufe beachten:

1. Male zunächst ein passendes **Deckblatt** mit dem Titel und dem Autor des Buches.
2. Jede Eintragung beginnt mit dem **Datum** des Eintrags, oben rechts.
3. Erstelle für jedes Kapitel einen Eintrag, in dem du ...
 - die **Nummer des Kapitels** aufschreibst.
 - dir eine **Überschrift oder einen Satz** überlegst und ergänzt, der zu dem Kapitel passt.
 - die wichtigsten vorkommenden Personen benennst. (**Wer?**)
 - die Handlungsorte angibst. (**Wo?**)
 - den Tag der Handlung festhältst. (**Wann?**)
 - kurz zusammenfasst, worum es in dem Kapitel geht. (**Was?**)
 - zusätzliche Aufgaben aus dem Ideenkasten bearbeitest.

Beispiel

14.01.2023

Kap. 1: Am Flughafen

Wer? Noah, Oma Violetta

Wo? Flugzeug, Flughafen Venedig

Wann? Tag 1

Was? Noah befindet sich in einem Flugzeug, das in Venedig landet. Am Flughafen begrüßt ihn seine schrill aussehende Oma. Noah befürchtet den schlimmsten Sommer seines Lebens.

⊕ Wähle eine oder mehrere Aufgaben aus dem Ideenkasten aus.

Ideenkasten für dein Lesetagebuch





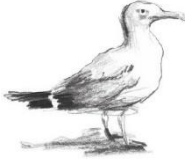















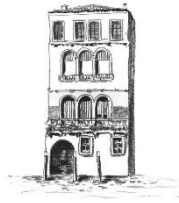

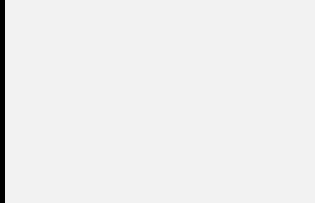

1. Wörter, die du nicht verstehst, aufschreiben, recherchieren und erklären
Beispiel: **Minister**
Erklärung: Er gehört zur Regierung und leitet einen Bereich, zum Beispiel: Gesundheit.
2. Eine Textstelle zeichnen
3. Eine Illustration (AB 3) abmalen oder ausschneiden und aufkleben
4. Eigene Gedanken und Fragen zu dem Kapitel aufschreiben
Was fällt dir ein? Welche Gedanken kamen dir beim Lesen?



- Überprüfe nach jedem Kapitel, ob du neue Arbeitsblätter bearbeiten kannst.
- Ergänze nach jedem Kapitel **AB 3** und **AB 4**.

AB 3 Illustrationen (während des Lesens)

In den Buchkapiteln kommen die folgenden Illustrationen mehrfach vor.

 <p>S. 3 S. 42 S. 69 S. 165</p>			
			
			
			
			
			



1. Notiere **beim Lesen** die Seitenzahl(en) neben den Illustrationen.
2. Schneide die Illustrationen **nach dem Lesen** in senkrechter Folge entlang der dicken Linien aus, sodass vier Spaltenstreifen entstehen.
3. Klebe die vier Streifen linksbündig auf vier leere DIN A4-Blätter und hefte sie in dein Lesebegleitheft.
4. Schreibe neben jede Illustration, wen oder was sie zeigt.

⊕ **Rätselfrage:** Welche Illustration fehlt in der 3. Spalte, aber eigentlich doch nicht?
Notiere die Frage sowie deine Antwort mit Begründung unterhalb des dritten aufgeklebten Streifens.

AB 4 Italienisch – Deutsch (beim Lesen)

Im Buch sprechen die Menschen einige italienische Wörter und Sätze.
In der Liste unten findest du Übersetzungen, wenn diese nicht im Buch genannt oder erklärt werden.



Ergänze die fehlenden deutschen Bedeutungen in der Liste.
Du findest eine Übersetzung auf der genannten Seite.

Italienisch	Deutsch
S. 7 Italia	Italien
S. 8 Andiamo!	Lass uns gehen!
S. 23 Buongiorno!	Guten Morgen!
S. 25 Campo	Platz
S. 26 Sì, cara signora!	Ja, liebe Dame!
S. 31 Edicola	Kiosk
S. 34 Pasticceria	Konditorei
S. 34 Tabaccheria	Tabakladen
S. 39 Posso usare il tuo bagno	Kann ich Ihre Toilette benutzen?
S. 40 Siesta	Mittagspause
S. 41 Pasta	Nudeln
S. 42 Baci	
S. 44 Canal Grande	
S. 44 Ombretta	
S. 45 Dolce	Süßspeise
S. 47 Sto arrivando, mamma!	Ich komme, Mama!
S. 49 rio (spanisch)	
S. 56 Cornetti con crema	
S. 56 grazie	danke
S. 59 ugale	egal
S. 60 ci fai o ci sei?	
S. 64 finito	fertig
S. 68 Vaporetto	

Italienisch	Deutsch
S. 68 Buona sera	Guten Abend
S. 69 Allora	So/Also dann
S. 72 Bene	Gut
S. 79 espresso doppio	Doppelter Espresso
S. 94 Sì, sì, certo!	Ja, ja, natürlich!
S. 96 Sono Salvatore, piacere.	Ich bin Salvatore, freut mich, dich kennenzulernen.
S. 101 Madre mia! (spanisch)	Ach du meine Güte!
S. 107 Mongolfiera	
S. 107 Bello	
S. 108 Molto	
S. 108 Allora è deciso.	Dann ist es entschieden.
S. 110 al forno con amore	
S. 124 Dove?	
S. 138 Medico	Arzt, Ärztin
S. 139 Aspettare	Warte
S. 141 tre minuti	drei Minuten
S. 143 qui	
S. 154 Quello lì!	Dieser da!
S. 157 Bella giornata!	Einen schönen Tag noch!
S. 163 Per te	
S. 164 Attentione!	Achtung!
S. 165 Buon appetito!	Guten Appetit!
S. 171 domani	



Corriere della sera (S. 30), Gazzetta dello sport (S. 83), La Repubblica (S. 83) und La Stampa (S. 83) sind italienische Zeitungen.

AB 5 Streit unter Eltern (ab S. 14)



1. Lies die Seiten 9 bis 14.
2. Wer spricht was? Markiere Kästen rot, die zu Noahs Mutter Sandra passen.
Markiere Kästen blau, die zu Noahs Vater Jakob passen.

Ich möchte eine neue Arbeitsstelle bei dem Minister in Berlin antreten!

Es geht dir nur ums Geld!

Finanziell ist das super!

Deine Arbeit lohnt sich finanziell nicht!

Du willst weg von mir!

Noah braucht dich!

Bleib hier!

Hör auf, mir ein schlechtes Gewissen zu machen!

Deine Geschäftsidee ist gescheitert!

Das ist eine Riesenchance für mich!

Noah ist erst 11 Jahre alt! Du kannst ihn nicht alleine lassen!

Ich muss mich dann um alles alleine kümmern!

Hör auf, Noah zu benutzen, damit ich bleibe!

Ich will alleine nach Berlin ziehen!

Es geht mir auch ums Geld!

Das lässt mich nach vorne schauen!

Noah ist zehn.

Ich warte schon lange auf diese Gelegenheit!

Du schaust nicht nach vorne!



3. Plant ein Vorspiel des Streitgespräches zwischen Noahs Eltern, indem ihr überlegt,
 - a. wer, welche Rolle einnimmt.
 - b. in welcher Reihenfolge ihr die Sätze oben sprecht.
Tipp: Nummeriere hierfür deine Kästen.
 - c. welche zusätzlichen Sätze ihr sprechen möchtet:

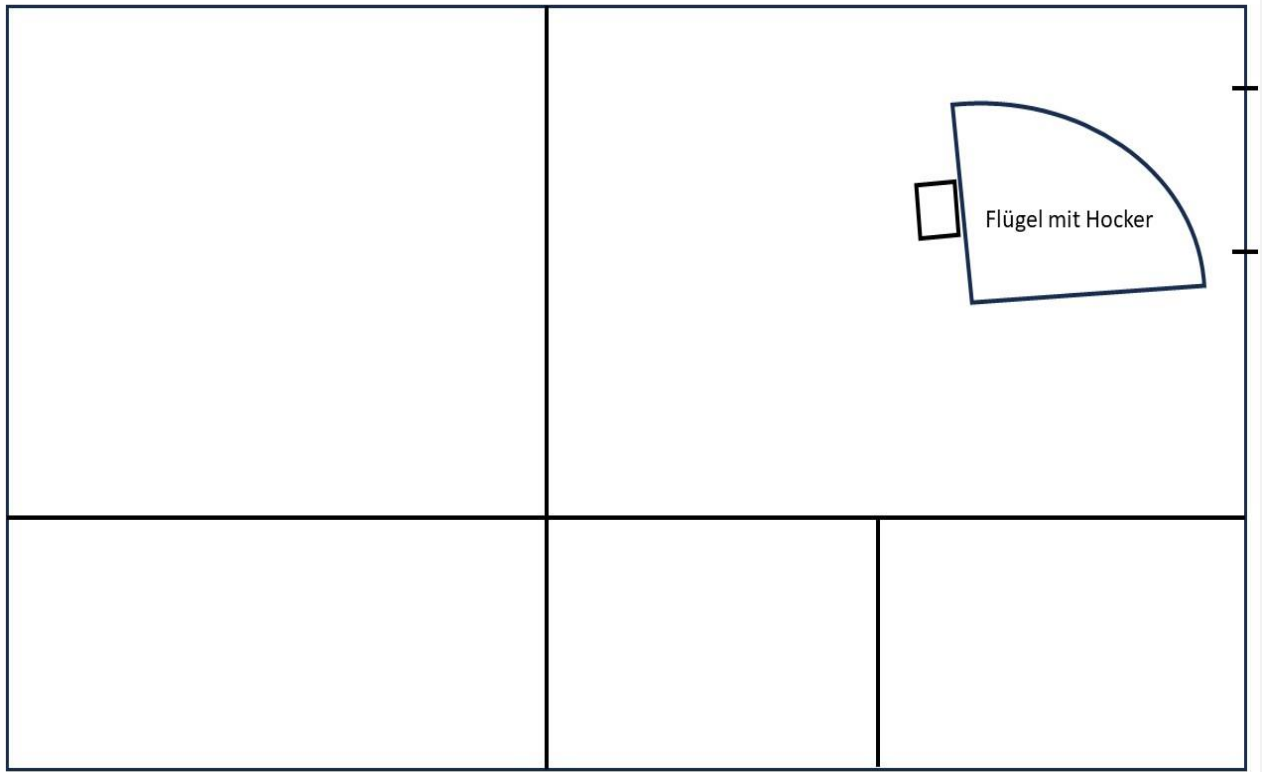


4. Präsentiert das Streitgespräch zwischen Noahs Eltern.
5. Wie fühlt sich Noah, der den Streit seiner Eltern hört?





⊕ Wie fühlst du dich, wenn du einen Streit deiner Eltern hörst?

AB 6 Omas Wohnung (ab S. 23)

1. Lies die Seiten 19 bis 23.
2. Vervollständige den Grundriss von Omas Wohnung.
 - a. Trage die Zimmer ein: Flur, Küche, Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer.
 - b. Zeichne die Türen, Treppen und Fenster mit Bleistift ein.
 - c. Zeichne fehlende Möbel und Gegenstände ein, z. B. Schränke, Spiegel und Teppiche. Überlege dir hierfür Zeichen, die du in der Legende erklärst.



Legende:

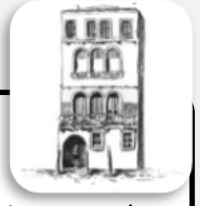
	Tür		Schiebetür		Fenster		Treppe
---	-----	---	------------	---	---------	---	--------

- ⊕ Zeichne einen Grundriss für dein Zimmer oder die Wohnung, in der du lebst.

AB 7 Venedig (ab S. 37)



1. Lies den Sachtext in dem Kasten.



Venedig

Venedig ist eine Stadt in Italien. Sie liegt am Mittelmeer. Ein großer Teil der Stadt befindet sich auf dem Festland. Dort wohnen die meisten der circa 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner und es gibt viel Industrie. Ein kleinerer Teil Venedigs steht auf Pfählen, die vor langer Zeit tief in den Meeresgrund gerammt wurden. Hier spielt auch die Geschichte. Es gibt dort viele sehr alte Häuser, Plätze, schmale Gassen, aber keine Straßen und Autos. Auf den Kanälen fahren lange, schmale Gondeln und andere Schiffe. Die Gondeln, die Altstadt und die Sehenswürdigkeiten sind bei den vielen Urlaubern sehr beliebt. Jährlich besuchen 30 Millionen Touristen die Stadt! Riesige Kreuzfahrtschiffe fahren nah an die Altstadt heran. Um Venedig und seine Einwohner vor den Touristenströmen zu schützen und die Stadt zu erhalten und zu sanieren, sollen Tagestouristen zukünftig Eintritt bezahlen. Bekannte und beliebte Orte in der Altstadt sind der Markusplatz mit dem Markusdom und der Dogenpalast. Venedig war früher eine reiche Handelsstadt.

2. Markiere wichtige Informationen im Text:
Unterstreiche Sehenswürdigkeiten rot,
Informationen zum Tourismus blau,
Informationen zur Lage und zu den
Einwohnern der Stadt gelb und andere
wichtige Informationen grau.



3. Gestaltet ein Lernplakat oder eine Datei mit eurem Wissen über die Stadt.
 - a. Recherchiert und nutzt Bilder, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen.
 - b. Nutzt Informationen aus dem Kasten oben.
 Beachtet hierbei den Tippkasten.
4. Vergleicht eure oder eine andere Stadt, die ihr euch aussucht, mit Venedig.
Recherchiert hierfür die Informationen.

Tippkasten

Vorbereitung

- Wählt eine passende Größe für das Plakat.
- Legt fest, ob ihr die Seite im Hoch- oder Querformat entwickelt.
- Legt für ein Plakat dicke, dunkle Stifte bereit. Sie sind gut lesbar.

Inhalt

- Recherchiert gründlich. Alle Informationen müssen stimmen und vollständig sein.
- Überprüft, ob die Texte, Sätze und Angaben auf eurem Plakat schnell und gut zu verstehen sind.

Aufbau (Lernplakat)


- Schreibt Texte zunächst auf Karten oder Zettel, die ihr später auf das Plakat klebt.
- Legt Bilder und Texte vor dem Festkleben auf das Plakat. Verschiebt sie so lange, bis ihr mit dem Aussehen eures Plakats zufrieden seid.
- Schreibt sauber und in der richtigen Größe.

	Venedig	
Land		
Einwohnerzahl		
Touristen im Jahr		
Drei bekannte Sehenswürdigkeiten		

- ⊕ Gestaltet ein weiteres Lernplakat oder eine Datei mit eurem Wissen über die Stadt, die ihr euch bei Aufgabe 4 ausgesucht habt.

AB 8 Violetta Ferrari (ab S. 72)

Oma Violetta Ferrari ist eine schillernde Persönlichkeit, die Noah mit der Zeit kennenlernt und versteht.

-  1. Welche Satzenden sind richtig? Streiche immer das Satzende durch, das nicht zu Oma passt. Hinweise findest du auf den Seiten 6 bis 8, 15, 22 bis 26, 29, 38, 42, 43.

Oma ...			
trägt weiße Handschuhe.	trägt keine Handschuhe.	spricht gut spanisch.	spricht gut italienisch.
war Schlagersängerin.	war Opernsängerin.	trägt Sandalen.	trägt Stiefel.
schminkt sich stark.	schminkt sich nur leicht.	steht im Kiosk auf einer Erhöhung.	sitzt im Kiosk auf einem Hocker.
hat blond gefärbte Haare.	hat rot gefärbte Haare.	möchte immer strahlen.	ist ihre Außenwirkung egal.
hat türkis lackierte Fingernägel.	hat lila lackierte Fingernägel.	möchte nicht alt wirken.	steht zu ihrem Alter.
trägt jede Menge Ringe.	trägt nur einen goldenen Ring.	ist 75 Jahre alt	ist 80 Jahre alt.
sieht aus wie ein Tischfeuerwerk.	sieht unauffällig aus.	möchte Vera genannt werden.	möchte nicht Oma genannt werden.
trägt Schuhe mit niedrigen Absätzen.	trägt Schuhe mit hohen Absätzen.	bezeichnet Noah als unerzogen.	hält Noah für gut erzogen.
wirkt auf Noah herzlich.	wirkt auf Noah unfreundlich.	gibt sich als Deutsche aus.	gibt sich als Italienerin aus.
① will nie zu spät kommen.	② ist meistens unpünktlich.	③ stammt aus Venedig.	④ stammt aus Glashütten.

2. Beweise zwei deiner Entscheidungen aus Aufgabe 1. Gib den Sätzen eine Kennzeichnung: a), b), Der Satz mit der Nummer stimmt. Er steht auf Seite und lautet:


Der Satz mit der Nummer stimmt. Er steht auf Seite und lautet:

3. „Ich bin wie Venedig,“ sagt Oma an einer Stelle. Erkläre, was sie meint.

4. Ergänze die Lücken in den nächsten Sätzen.

Oma heißt eigentlich (S. 43). Ihren Nachnamen Ferrari hat sie von (S. 50). Sie hatte (S. 51) Ehemänner.

(S. 53) wollte sie nie. Sie muss trotz ihres Alters noch arbeiten, weil sie ihr Vermögen für (S. 72) ausgegeben hat.

-  Im Buch gibt es keine Illustration von Oma. Zeichne sie.

AB 9 Meine Wünsche, meine Ziele (ab S. 77)

Menschen und auch die Charaktere im Buch haben oder hatten Wünsche und Ziele für ihr Leben, die sie in naher oder ferner Zukunft verwirklicht sehen möchten.



1. Ergänze Wünsche und Ziele der Charaktere des Buches in der Tabelle.

	Wünsche/Ziele
Violetta Ferrari	keine Kinder; will eine erfolgreiche Opernsängerin sein
Papa Jakob	
Mama Sandra	
Noah	

2. Welche Wünsche und Ziele hast du? Überlege und notiere in Stichworten.

Schule	Familie	Beruf	Ich bin zufrieden, wenn ...



3. Welche beruflichen und familiären Wünsche und Ziele wirst du in 30 Jahren erreicht haben? Präsentiere, indem du mit dem Satzanfang „In 30 Jahren ...“ beginnst.


- ⊕ Schreibe und präsentiere einen Text zu deinen beruflichen und familiären Zielen zu der Überschrift „In 30 Jahren“.

AB 10 Spielzeug (ab S. 77)

Ist es etwa meine Schuld, dass die Leute nur noch chinesischen Plastikmist für ihre Kinder wollen? (S. 11)

Vielleicht wäre es ja hilfreich, wenn du dir nach zehn Jahren endlich eingestehen könntest, dass dein Businessmodell (Holzspielzeug herstellen und verkaufen) nicht aufgegangen ist. (S. 11)

Noah: „Aber ich schätze, recht hatte sie trotzdem“, als Mama sagte, Papas Businessmodell funktioniere nicht. (S. 36)


-  1. Welche Vorteile und Nachteile siehst du für die Herstellung von Holzspielzeug gegenüber Plastikspielzeug? Sammle Argumente für beide Seiten und notiere sie in der Tabelle. Nutze hierfür die Textstellen unter der Tabelle und eigene Überlegungen.


Holzspielzeug im Vergleich zu Plastikspielzeug	
Vorteile	Nachteile


Ombretta „hat ein Leucht-Jo-Jo, das blinkt, wenn es sich aus- und wieder einrollt. In dem Laden mit den chinesischen Invasionssachen gibt es die zu kaufen.“ (S. 35)

„Papa hat mal eine ganze Kiste mit Jo-Jos gemacht, aus Buche, in drei verschiedenen Größen. Die sollten vier, sechs und acht Euro kosten. Das Jo-Jo, mit dem das Mädchen spielt, kostet zwei und leuchtet auch noch. Ich nehme an, das ist der Grund, weshalb die Kiste mit Papas Jo-Jos seit Jahren in seiner Werkstatt im Regal steht.“ (S. 35/36)

„Ich sage Papa, dass die Möwe toll aussieht.“ Ich bin „inzwischen viel zu alt für so was.“ (S. 75)

-  2. Diskutiert die Frage: Ist Holz- oder Plastikspielzeug besser? Bildet hierfür zwei Gruppen. Nutzt die Argumente aus der Tabelle von Aufgabe 1.

-  3. Welche Spielsachen gefallen dir? Stelle dein Lieblingsspielzeug vor, indem du seine Vorteile darstellst und was dir besonders gut an ihm gefällt.

-  Noah spielt gerne *Aquapark* und *Temple run* am Smartphone. Er übt das richtige Schreiben mit der *Worträuber*-App. Welche (Lern-)Apps gefallen dir? Stelle deine Lieblings(lern)-App vor, indem du ihre Vorteile darstellst und was dir besonders gut an ihr gefällt.

AB 11 Zeitungen (ab S. 86)

„Die meisten wollen nur eine Zeitung und die kosten fast alle gleich, nämlich 1,50 Euro, jedenfalls der Corriere della sera, die Gazzetta dello Sport und die La Repubblica. Und das sind die, die mit Abstand am meisten gekauft werden. Dann gibt es noch La Stampa, die 2,50 Euro kostet.“ (S. 83/84)



- i** 1. Vervollständige den Steckbrief für eine Zeitung, die Noah und Oma verkaufen. Recherchiere die noch fehlenden Informationen.

Name der Zeitung	
Preis (in Euro)	
Erscheinungsweise	<input type="checkbox"/> täglich <input type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> monatlich
Durchschnittliche Auflage	Exemplare (Stück)
Hauptsitz (Stadt)	
Besonderheit(en)	

2. Erstelle einen Steckbrief für eine Zeitung oder eine Zeitschrift, die du dir aussuchst. Recherchiere die noch fehlenden Informationen.

Name der Zeitung	
Preis (in Euro)	
Erscheinungsweise	<input type="checkbox"/> täglich <input type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> monatlich
Durchschnittliche Auflage	Exemplare (Stück)
Hauptsitz (Stadt)	
Besonderheit(en)	

3. Welche Rubriken hat die Zeitung, die du dir ausgesucht hast? Kreuze an und ergänze.

Politik Wirtschaft Sport Lokales Kinderseite

- ii** 4. Stelle die Zeitung, die du dir ausgesucht hast, vor. Nutze hierfür deine Arbeitsergebnisse aus den Aufgaben 2 und 3.

- +** Ombretta begeistert sich für das Magazin „Grand Hotel“ (S. 131). Recherchiere. Über was schreibt die Wochenzeitung?

AB 12 San Michele (ab S. 93)



1. Lies das Kapitel 16.

2. Was erfährst du in dem Kapitel über die Insel San Michele und Oma?
Ergänze die Lücken in den nächsten Sätzen oder kreuze an, was stimmt.

Die Insel sieht aus wie eine Burg. aus einem Märchen.

Sie ist ganz von einer _____ umgeben.

Es gibt dort hohe Häuser, Bäume, _____ anders als in dem Rest der Altstadt.

Noah denkt, es sind _____.

Die Insel ist so groß wie _____ Fußballfelder.

Menschen, die in Familiengräbern an der _____ begraben sind, waren reich oder _____ oder beides. Ihre Gräber behalten sie für immer.

Normale Menschen müssen ihr Grab nach 30 40 Jahren räumen.

In Mauern mit Fächern liegen immer _____ Tote übereinander, weil der Friedhof wenig Platz hat.

In San Michele liegen zwei von Omas Männern begraben:

_____, ihr zweiter Mann und _____,
ihr dritter vierter Mann.

Weil er den russisch-orthodoxen evangelischen Glauben hatte,
wurde er in einem besonderen Teil des Friedhofs beigesetzt.

Der berühmte Komponist und Dirigent _____ und seine zweite fünfte Frau haben ihr Grab auch auf San Michele. Oma zeigt Noah das Grab.

„Das ist total schön hier“, sage ich. „Aber gleichzeitig auch total traurig.“ Omas Blick wandert über die Gräber. „Manchmal“, sagt sie, „ist das nicht zu trennen. ... Manchmal ist es eins. Dieser Ort erinnert alle, die ihn aufsuchen, an die eigene Vergänglichkeit. Und daran, wie kostbar das Leben ist. Und wie kurz.“ (S. 88/89)

⊕ Warst du schon einmal auf einem Friedhof? Wie war es für dich?
Welche Gedanken hast du, wenn du an einen Friedhof denkst?

AB 13 Omas Woche (ab S. 100)

Noah erlebt und erfährt bei seinem Besuch in Venedig, wie Oma Violetta Ferrari lebt und ihre Zeit gestaltet.

1. Lies die Seiten 23 bis 48.
2. Ergänze in der Tabelle, was Oma zu den angegebenen Zeiten in ihrer Arbeitswoche macht.

06.00 Uhr – 06.30 Uhr	
06.30 Uhr – 07.00 Uhr	
07.00 Uhr – 2.00 Uhr	
12.00 Uhr – 16.00 Uhr	
16.00 Uhr – 19.00 Uhr	
19.00 Uhr	

3. In Omas Woche gibt es weitere feste Termine. Ergänze die Satzanfänge.

Mittwochs in der Mittagspause _____
_____ (S. 86–93)

Sonntags _____ (S. 71)

Am 1. Mittwochabend im Monat _____
_____ (S. 94–100)

- ⊕ Wie sieht deine Woche aus? Gestalte eine Tabelle wie in Aufgabe 2 und schreibe deine weiteren festen Termine wie bei Aufgabe 3 in sie hinein.

AB 14 Omas Männer (ab S. 100)

„Auf dem Flügel im Wohnzimmer stehen vier Fotos in schnörkeligen Goldrahmen, ziemlich kitschig.

Alles Hochzeitsfotos.

Oma trägt auf jedem ein Kleid mit Schleier, nur ihr Mann ist jedes Mal ein anderer. „Vier“, sage ich. ...

„Na komm, dann stelle ich sie dir mal vor.“ (S. 51)



1. Lies die Seiten 50 bis 53 und 90 bis 99.

2. Was erfährst du über Omas vier Männer? Sammle Stichworte in der Tabelle.

Omas 1. Mann	Omas 2. Mann
Name: Beruf: Weitere Informationen:	Name: Beruf: Weitere Informationen:
Omas 3. Mann	Omas 4. Mann
Name: Beruf: Weitere Informationen:	Name: Beruf: Weitere Informationen:

3. Wer ist der Vater von Noahs Papa Jakob?

AB 15 LRS – Na und? (ab S. 113)

Noah hat eine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS). Oma denkt, was viele denken, nämlich, dass etwas mit Noahs Kopf nicht stimmt. Dabei braucht er beim Lesen einfach nur länger als andere, um Worte zusammzusetzen, und beim Schreiben kommt er mit den Buchstaben durcheinander. Mama ist Noahs LRS unangenehm. Für sie ist es schlimm, einen Sohn zu haben, der diese Schwäche hat. Wenn sie so tut, als würde es ihr nichts ausmachen, merkt und belastet das Noah.

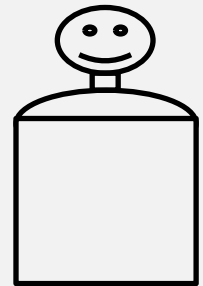


1. Wie fühlt sich Noah, wenn er die Reaktionen seiner Mutter oder Oma wahrnimmt?

2. Wie fühlst du dich, wenn du etwas nicht kannst?

3. Übertrage die Männchenform **vergrößert** auf ein DIN-A4-Blatt. Schneide sie aus.

- Was kannst du alles gut? Schreibe es auf die Vorderseite.
- Was kannst du nicht gut? Schreibe es auf die Rückseite.



4. Suche dir einen Arbeitspartner, mit dem du dich gut verstehst.

- Ergänzt eure Vorderseiten.
Überlegt und schreibt auf, was der/die andere noch gut kann.
- Ergänzt eure Rückseiten nur dann, wenn ihr euch vertrauen könnt.

5. Wie gehen die Kinder in deiner Klasse damit um, wenn du etwas nicht kannst?

6. Wie gehen deinen Eltern damit um, wenn du etwas nicht kannst?

7. Wie gehst du damit um, wenn ein Kind in deiner Klasse oder ein(e) Freund(in) etwas nicht kann?



8. Sprecht gemeinsam mit dem/der Lehrer:in und allen Kindern in der Klasse über die Frage:
Wie gehen wir mit Kindern um, die etwas nicht gut können oder einen Fehler machen?

AB 16 Der Raub (ab S. 125)



1. Lest die Seiten 117 bis 124.
2. Plant in Gruppenarbeit ein Rollenspiel für vier Kinder:
 - (1) Verteilt die vier Rollen.

Name von euch		Figur aus dem Buch
	spielt	
	spielt	
	spielt	
	spielt	

- (2) Überlegt und besorgt euch die vier wichtigen Requisiten:

- (3) Probt euer Rollenspiel.
Nutzt die Tipps zum Rollenspiel und die Stichworte zur Handlung.

3. Präsentiert euer Rollenspiel.

Infokasten

Requisiten sind Dinge, die die Figuren oder die Orte in der Geschichte auch haben oder benutzen.

Tippkasten

Redet laut, langsam und deutlich.

Nutzt den Raum so, dass euer Publikum euch gut sehen und verstehen kann.

Überlegt und plant, welche Wege in eurer Klasse für das Nachspielen der Handlung geeignet sind.

Stichworte zur Handlung

ein Foto machen – angerempelt werden – Geld stehlen – Raub bemerken – Smartphone stehlen – weglaufen – Einkäufe fallen lassen – Verfolgungsjagd – in einer Sackgasse anhalten – Smartphone zurückfordern – Smartphone entgegenhalten – nach Smartphone greifen – angerempelt werden – ins Wasser fallen – untertauchen – Geld aus Portemonnaie nehmen – Portemonnaie fallen lassen – verschwinden – gegen die Strömung schwimmen – nach Hilfe rufen – aus dem Wasser ziehen

⊕ Die Klasse gibt euch ein Feedback, indem sie

- gute Dinge lobt und würdigt. +
- Fragen zum Rollenspiel klärt. ?
- Tipps zur Verbesserung gibt. !

AB 17 In der Not Hilfe holen (ab S. 139)

Noah holt Hilfe für Oma. Zuerst versucht er es im Hotel, dann mit Ombretta bei einer Ärztin, die ihre Praxis ganz in der Nähe hat. Ohne seine Hilfe wäre Oma vielleicht gestorben.

Was machst du aber, wenn kein Erwachsener in der Nähe ist und du telefonisch Hilfe verständigen musst, z. B. wenn du einen Brand entdeckst?

Es ist wichtig, Menschen in Not zu helfen. Dabei gibt es für dich zwei wichtige Regeln:



- Wenn Erwachsene in der Nähe sind, so bitte sie um Hilfe!
- Gefährde dich niemals selbst!



1. Schaut euch den Film an, der erklärt, wie man einen Notruf absetzt. Du findest den Film auf der Website <https://notruf-grundschule.de/> (Download) oder auf YouTube, indem du den QR-Code rechts scannst.



2. Beantwortet die Fragen zum Film. Vergleicht anschließend eure Arbeitsergebnisse mit einem anderen Team.

Welche Telefonnummer haben Feuerwehr und Rettungsdienst in Deutschland? _____

Welche fünf W-Aussagen gibt es für einen Notruf?

W _____ W _____ W _____ W _____ W _____

3. Lest den Text im folgenden Kasten.

Noah ist zurück in Glashütten. Mit zwei Freunden geht er den Waldglasweg entlang. Er entdeckt dort ein Auto mit einer Fahrerin, die nicht bei Bewusstsein ist. Die Autotür lässt sich nicht öffnen. Erwachsene sind nicht in der Nähe und die nächsten Häuser zu weit weg. Gut, dass Noah sein Smartphone dabei hat.

4. Spielt das Absetzen eines Notrufs für die Situation aus dem Kasten nach, indem ihr
 - a. überlegt und entscheidet, wer Noah und die Leitstelle spielt, die den Anruf annimmt.
 - b. das Telefonat probt.
 - c. das Telefonat präsentiert.



5. Die Zuschauer bei Aufgabe 4 geben euch eine Rückmeldung. Sie achten im Notruf besonders auf die fünf W-Aussagen.
 - + Das war gut.
 - ? Da habe ich noch eine Frage zu eurer Präsentation.
 - ! Diesen Tipp habe ich noch für euch.

AB 18 Fachbegriffe und Fremdwörter (ab S. 148)

1. In dem Buch kommen einige Fremdwörter, Fachbegriffe und nicht so geläufige Wörter vor. Weißt du, was sie bedeuten? Kreuze an.

Businessmodell (S. 11)		
<input type="checkbox"/> Anzughose und -jacke	<input type="checkbox"/> Idee, wie man mit einer Firma Geld verdienen will	
	<input type="checkbox"/> ganz kleine Nachbildung eines Hauses mit einem Geschäft	
Frustrationstoleranz (S. 33)		
<input type="checkbox"/> Geduld	<input type="checkbox"/> jemanden so annehmen, wie er ist.	<input type="checkbox"/> böse werden
Vitrine (S. 34)		
<input type="checkbox"/> Obstsorte	<input type="checkbox"/> gesunder Bestandteil von Obst und Gemüse	<input type="checkbox"/> Schrank mit Glaswand oder -tür
Invasion (S. 35)		
<input type="checkbox"/> Gesichtscreme	<input type="checkbox"/> Eindringen in ein Land oder ein Gebiet	<input type="checkbox"/> Ansteckung mit einer Krankheit
Flickflack (S. 47)		
<input type="checkbox"/> Handstützüberschlag rückwärts	<input type="checkbox"/> Loch einer Hose schließen	<input type="checkbox"/> Zaubertrick
Plattenspieler (S. 52)		
<input type="checkbox"/> Abspielgerät für Medien (Platten)	<input type="checkbox"/> Begriff für Straßenmusiker	
	<input type="checkbox"/> ein anderes Wort für Kartenspieler	
Karriere (S. 53)		
<input type="checkbox"/> alter Anhänger für ein Auto	<input type="checkbox"/> Autorennbahn	<input type="checkbox"/> beruflicher Aufstieg
Markise (S. 55)		
<input type="checkbox"/> aufrollbares Sonnendach	<input type="checkbox"/> ein Stand auf dem Markt	
	<input type="checkbox"/> Bezeichnung für eine Adelige aus Frankreich	
Visitenkarte (S. 66)		
<input type="checkbox"/> Landkarte	<input type="checkbox"/> Karte, die man für den Besuch beim Arzt haben muss	
<input type="checkbox"/> Karte mit Name und anderen Daten zu einer Person (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)		
Hexenschuss (S. 79 / 101)		
<input type="checkbox"/> Zauber einer Hexe	<input type="checkbox"/> stechender Schmerz im unteren Rückenbereich	
	<input type="checkbox"/> plötzlich kommender und gehender Schmerz in der Hand	
Trolley (S. 80)		
<input type="checkbox"/> Koffer mit Rollen	<input type="checkbox"/> zwergenhaftes Wesen	<input type="checkbox"/> Rucksack
Diva (S. 98)		
<input type="checkbox"/> Musiksender	<input type="checkbox"/> Vorname für Mädchen	<input type="checkbox"/> gefeierte Sängerin
Diclofenac (S. 101)		
<input type="checkbox"/> Dinosaurierart	<input type="checkbox"/> Mittel gegen Schmerzen	<input type="checkbox"/> Creme gegen Mücken
Stethoskop (S. 145)		
<input type="checkbox"/> Gerät zum Abhören für Ärzte	<input type="checkbox"/> Fernrohr	<input type="checkbox"/> Lupe, die von Ärzten benutzt wird
Bauchaortenaneurysma (S. 146)		
<input type="checkbox"/> verkleinerte Blutader im Bauchbereich	<input type="checkbox"/> ausgedehnte Blutader im Bauchbereich	
	<input type="checkbox"/> verknottete Blutader im Bauchbereich	

AB 19 Treffpunkt Edicola (ab S. 171)

Noah hat „das Gefühl, es gibt niemanden, den Oma nicht kennt. Und umgekehrt.“ (S. 28) Er denkt, „dass sie so etwas wie die Herrscherin über diesen Platz ist.“ (S. 45) Es kommt ihm so vor, „als würde Oma nicht nur die Edicola, sondern den ganzen Platz aufschließen. Ihr Kiosk ist wie ein großer grüner Magnet.“ Erst wenn er öffnet, „beginnt auch der Platz sich mit Leben zu füllen.“ (S. 80)

Ohne Oma ist Noah zuerst ganz nervös, als er am Nachmittag die Markisen ausfährt und die Ständer auf den Platz rollt. Aber dann passiert etwas Überraschendes! Immer mehr Freunde und Kunden erscheinen, bis der Kiosk von Menschen umringt ist, die sich unterhalten.



1. Lies die Seiten 161 bis 171.
2. Nummeriere zunächst, in welcher Reihenfolge die Kunden und Freunde Omas erscheinen. Verbinde dann mit dem passenden Satzende.

<input type="checkbox"/>	Die vier Männer	telefoniert ausnahmsweise nicht mit ihrem Handy, sondern redet angeregt mit dem Friseur.
<input type="checkbox"/>	Enrico, der Hotelchef,	bringen und verteilen Sekt.
<input type="checkbox"/>	Der Mann mit der Schlüsselkette und die Frau mit den glatten Haaren,	erscheinen und diskutieren freundschaftlich über Sport und Politik.
<input type="checkbox"/>	Die dünne Frau mit dem pinkfarbenen Trainingsanzug	kommt mit einem Klappstuhl auf den Platz und setzt sich in den Schatten neben dem Kiosk.
<input type="checkbox"/>	Stefano und Bruno	beide aus der Bank, sind mit dabei.
<input type="checkbox"/>	Der Friseur	kommen aus dem Hotel hinzu.
<input type="checkbox"/>	Zwei Arbeitskolleginnen von Christina	bringt Spaghetti für Ombretta und Noah.
<input type="checkbox"/>	Der Kunstdrucker Andrea	fängt an, die Plastiksachen und die Postkarten neu zu sortieren und hilft beim Verkaufen.
<input type="checkbox"/>	Die Ärztin	erkundigt sich nach Oma und redet mit den Männern von Baci & Pasta.
<input type="checkbox"/>	Ombrettas Mama Christina	schenkt Noah einen Malblock aus schönstem Papier mit dem Luftschiff-Motiv.

Alle kaufen etwas, um Oma zu unterstützen. Sie stoßen mit Sekt darauf an, dass es Oma bald wieder besser geht.



3. Warum sind Oma und ihre Edicola so beliebt? Sammelt Gründe und Erklärungen.

AB 20 Noah wird stärker (ab S. 171)

Noah vollzieht im Laufe des Buches eine Entwicklung.



1. Fasse sie zusammen, indem du die angefangenen Sätze komplettierst.

Am Anfang des Buches befürchtet Noah den schlimmsten Sommer seines Lebens vor sich zu haben und fühlt sich wie ein Eindringling, am Ende des Buches _____
_____.

Am Anfang des Buches kommen Noah und Ombretta gar nicht miteinander aus, am Ende des Buches _____.

Am Anfang meidet er Ombretta, weil sie Oma ein Magazin stiehlt, dann aber erzählt ihm Oma von ihrer Familie und _____.

Am Anfang des Buches haben Noah und Oma keinen guten Draht zueinander. Sie herrscht ihn an, bezeichnet ihn als unerzogen und ist wegen seiner LRS pikiert. Am Ende des Buches _____
_____.

Am Anfang des Buches weiß Noah wenig über die Arbeit in einem Kiosk, am Ende des Buches _____
_____.

Am Anfang des Buches kennt sich Noah gar nicht in Venedig aus, am Ende des Buches _____
_____.

Am Anfang des Buches hält Noah sich aus den Streit seiner Eltern raus, am Ende des Buches _____
_____.

Am Anfang des Buches darf Noah seine Oma nur Violetta nennen, dann, nach einem Gespräch, darf er sie auch _____ nennen.



2. Was macht Noah stärker? Sammelt Gründe und Erklärungen.

AB 21 Buchkritik (nach dem Lesen)



1. Wie fandest du das Buch? Kreuze an und/oder ergänze. Ich fand das Buch:

- spannend interessant traurig langweilig einfach
 schwierig zum Nachdenken lustig gut schlecht

Das hat mir gut gefallen:

Das fand ich nicht so gut:

Das habe ich gelernt:

Mir gefiel die Buchfigur _____ am besten, weil _____

Das ist mir noch wichtig, zum Buch zu sagen:

3. Entscheide dich für einen Satzanfang und ergänze den Satz:

- Ich kann das Buch empfehlen, weil ...
 Ich kann das Buch nicht empfehlen, weil ...

⊕ Noah schickt seinen Eltern abends Sprachnachrichten.
Schreibe oder sprich eine Sprachnachricht mit deiner Buchempfehlung.

Materialien und Medien

Kapitelübersicht

Kapitel	Inhalt
1. Tag	
1 S. 5–8 Am Flughafen	Der 11-jährige Noah sitzt als alleinreisendes Kind in einem Flugzeug, das sich im Landeanflug auf Venedig in Italien befindet. Am Flughafen nimmt ihn seine Oma, optisch einem Tischfeuerwerk gleichend, in Empfang. Noah befürchtet den schlimmsten Sommer seines Lebens.
2 S. 9–14 Der Streit unter Noahs Eltern	Noah soll den Sommer bei seiner Oma verbringen, weil seine Eltern sich möglicherweise trennen wollen. Noahs Mutter Sandra möchte eine Stelle als Pressesprecherin bei einem Minister in Berlin annehmen. Während sein Vater Jakob mit der Herstellung und dem Verkauf von Holzspielzeug auf der Stelle tritt, sieht seine Mutter eine Riesenchance in dem Stellenangebot – für sich persönlich, finanziell und beruflich, vielleicht aber auch, um sich von Noahs Vater zu trennen.
3 S. 19–23 Bootsfahrt zu Omas Wohnung	Noah und Oma fahren mit einem Bootstaxi vom Flughafen nach Venedig. Die Häuser der Stadt stehen im Wasser, Bürgersteige existieren nicht. An einem kleinen Vorsprung steigen sie aus.
4 S. 19–55 Omas Wohnung	Noah soll in der kleinen und vollen Wohnung Omas auf dem Sofa schlafen. Er fühlt sich dort nicht wohl und willkommen. Nach einer viel zu kurzen Nacht wird Noah von der bereits fertig gestylten Oma geweckt.
2. Tag	
5 S. 24–30 Noah lernt Omas Kiosk kennen.	Auf einem Platz schließt Oma ihren Kiosk auf und bittet Noah, ihr zu helfen, die Sachen herauszustellen. Stefano, ein Kellner, spricht mit Oma und bringt ihnen Frühstück. Oma, die von allen als Signora Ferrari angesprochen wird, kennt alle Kunden, weiß was sie wollen und redet mit ihnen. Nur im Kiosk trägt sie Sandalen statt Stöckelschuhe, ansonsten versucht sie eine strahlende Fassade nach außen zu zeigen und ihr Alter bestmöglichst zu verbergen. Auf Noahs Lese-Rechtschreib-Schwäche reagiert Oma pikiert.
6 S. 31–37 Der Campo Santa Marina	Noah erkundet den Campo Santa Marina sowie dessen Umgebung und übt mit seiner Worträuber-App das richtige Schreiben. Durch seine LRS fällt ihm das Lesen und Schreiben sehr schwer und seiner Mutter ist dies sehr unangenehm. Ein Mädchen mit Jo-Jo, etwa so alt wie Noah, spricht ihn auf Italienisch an. Sie will wissen, was Noah am Smartphone macht, stolziert aber in Richtung Hotel davon, noch bevor Noah es ihr zeigen kann.
7 S. 38–41 Noahs Notdurft	Da Noah dringend auf Toilette muss, unterbricht er Omas Gespräch mit einem Kunden. Oma reagiert unwirsch und schickt ihn zu Bruno in die Pasticceria. Als es ihm gelingt, sich verständlich zu machen, sind schon erste Tropfen in die Unterhose gegangen. Zur Siesta-Zeit schließen sie die Edicola, wie Oma ihren Kiosk nennt.

<p>8 S. 42–48 Noahs 1. Nachmittag am Kiosk</p>	<p>Noah isst auf die Schnelle Tagliatelle mit Tomatensoße bei Baci & Pasta. Zu Hause schläft Oma schnell ein. Sie ist 80 und steht außer sonntags an sechs Tagen in der Woche in ihrem Kiosk. Sie gibt sich als Italienerin aus, wenngleich sie eigentlich aus Glashütten stammt und Vera Müller heißt. Zurück am Campo bringt ein Kellner aus dem Hotel Oma nach der Mittagspause einen Espresso und ein kleines Törtchen. Ombretta, das Mädchen mit dem Jo-Jo vom Vormittag, und eine Freundin erscheinen, schlagen Rad, laufen auf Händen und zeigen andere Kunststücke. Schließlich wird Ombretta von ihrer Mutter Christina gerufen und sie verabschiedet sich daraufhin von ihrer Freundin.</p>
<p>9 S. 49–54 Omas Männer</p>	<p>Nach dem Abendbrot erzählt Oma Noah von ihren vier Männern, von denen Hochzeitsfotos auf ihrem Flügel stehen. Von ihrem ersten Mann, dem Klavier spielenden Salvatore Ferrari, ist sie geschieden. Mit ihrem zweiten Mann, einem Opernsänger, sang sie zusammen. Den dritten Mann bezeichnet sie als größten Fehler. Ihr vierter Mann verstarb nach langer Leidenszeit. Keiner von ihnen ist Noahs Opa, sondern der Journalist einer Zeitung, den Oma auf Gastspielreise in den USA kennengelernt hat. Wegen ihrer Schwangerschaft habe Oma ihre Karriere beenden müssen. Noah ärgert sich, dass Oma seinem Vater die Schuld für ihr Karriereende gibt, aber auch, dass seine Eltern sich nicht entscheiden können, ob sie sich trennen.</p>
<p>3. Tag</p>	
<p>10 S. 55–60 Noah zeichnet</p>	<p>An seinem dritten Tag im Kiosk schenkt Oma Noah einen verblichenen Malblock und einen Vierfarbenkugelschreiber: Noah zeichnet gerne und als erstes das Hotel. Als Ombretta eine Zeichnung sehen möchte, deckt er sie ab und sie verschwindet erbost in Richtung Hotel.</p>
<p>11 S. 61–65 Omletta statt Ombretta</p>	<p>Noah zeichnet auch nachmittags, unter anderem auch Ombretta. Einerseits hofft er auf Kontakt zu ihr, andererseits spricht er von ihr nun als „Omletta“, da sie ihn vormittags beleidigt hat.</p>
<p>12 S. 66–72 Im edlen Restaurant</p>	<p>Nach der Arbeit essen Noah und Oma in einem edlen Hotel. Auf dem Weg dorthin lernt Noah Andrea, einen Kunstdrucker, und sein Atelier kennen. Oma wirkt müde. Sie war berühmt, hat ihr Erspartes aber für die teure Pflege ihres letzten Mannes Bernardo ausgeben müssen. Daher muss sie trotz ihres Alters noch arbeiten. Außerdem liebt sie ihre Edicola und will nicht nur zu Hause sitzen.</p>
<p>13 S. 73–77 Noahs Vater</p>	<p>Abends in der Wohnung telefoniert Noah mit seinem Vater. Dieser wirkt niedergeschlagen und Noah baut ihn auf. Oma offenbart Noah, dass sie schon immer den Eindruck gehabt habe, seine Mutter Sandra würde sich einmal Höherem zu- und von seinem Vater abwenden. Noah verteidigt seinen Vater vehement, weil er Omas Aussagen über ihn gemein findet.</p>
<p>4. Tag</p>	
<p>14 S. 78–82 Die Menschen auf dem Campo Santa Marina</p>	<p>Oma hat einen Hexenschuss. Dennoch öffnen Oma und Noah auch am nächsten Tag die Edicola. Der Platz füllt sich im Laufe der Zeit mit Menschen, die Noah wahrnimmt und beobachtet..</p>

15 S. 83–86 Noahs vierter Vormittag am Kiosk	Auch die Tauben auf dem Platz und ihre Angst vor dem dreifarbigem Kater Caesar bemerkt Noah. Als Noah wahrnimmt, wie Ombretta ihm beim Zeichnen über die Schulter schaut, schiebt er seine Zeichnung von ihr nach vorne. Ombretta zieht sich still zurück, ohne Noah anzusprechen.
16 S. 87–93 San Michele	In ihrer Mittagspause besuchen Oma und Noah die Friedhofsinsel San Michele. Davide Rey, Omas zweiter Mann, und Bernardo Gentile, ihr vierter Mann, liegen dort begraben. Ihr erster Mann, Salvatore Ferrari, lebt noch.
17 S. 94–100 Ein Konzert	Oma singt einmal im Monat, so auch am heutigen Abend, zum offenen Fenster hinaus für ein interessiertes Publikum in der Gasse. Noah erscheint Omas Opernarie anfangs schrill und peinlich, später aber auch irgendwie toll. Am Flügel begleitet sie dabei ihr erster Mann. Beide kleiden sich hierfür extra elegant und wirken glücklich. Noah hofft, dass seine Eltern nach ihrer Trennung vielleicht auch so freundlich zueinander sind wie die beiden. Vor dem Einschlafen schickt Noah Sprachnachrichten an seine Eltern, in denen er sein Verständnis für beide ausdrückt.
5. Tag	
18 S. 101–108 Noah öffnet die Edicola zum ersten Mal allein.	Oma plagen am nächsten Morgen noch stärkere Rückenschmerzen. Noah geht daher schon einmal vor, um die Edicola zu öffnen. Er sieht, wie Ombretta ein Magazin aus der täglichen Lieferung stiehlt, behält dies aber zunächst für sich. Er öffnet den Kiosk und beginnt mit dem Verkauf. Oma erscheint um kurz vor neun Uhr und Noah entschließt sich, die Nachbarinsel zu erkunden. Beim Kunstdrucker gestaltet er das Motiv eines blau-violetten Heißluftballons.
19 S. 109–113 Nicht mit Ombretta!	Nach der Mittagspause sucht Ombretta den Kontakt zu Noah. Zum Unverständnis seiner Oma verprellt der das enttäuschte Mädchen, weil er wegen des Diebstahls auf Abstand zu ihr gehen möchte. Noah soll nun einkaufen gehen.
20 S. 114–120 Der Raub	Noah läuft mit den Einkäufen durch Venedig. Er wird von hinten angerempelt und zwei Jungen stehlen sein Portemonnaie sowie sein Handy. Noah lässt die Einkäufe fallen und nimmt die Verfolgung auf: In einer Sackgasse greift er nach seinem Handy, das einer der beiden ihm hinhält, und wird genau in dem Augenblick vom anderen ins Wasser gestoßen. Noahs Handy versinkt. Er sieht, wie sie das Geld aus seinem Portemonnaie nehmen und die Geldbörse auf den Boden fallen lassen.
21 S. 121–25 Die Rettung	Noah kämpft gegen die Strömung an und ruft um Hilfe. Ein Mann bemerkt ihn und holt ihn an Bord seines Bootes. Noah holt sein Portemonnaie und wird von seinem Retter am Campo Santa Marina abgesetzt.
22 S. 126–130 Am Abend des vierten Tages	Nach einem kargen Abendessen ruft Noah seine Eltern an und berichtet ihnen von dem Überfall. Oma liegt schon mit Schmerzen im Bett, als Noah ihr erzählt, dass Ombretta ein Magazin gestohlen hat. Oma wäre es lieber gewesen, er hätte sie nicht informiert.
6. Tag	
23 S. 131–134 Das Problem mit dem	Oma macht das Magazin „Grand Hotel“ als die Zeitschrift aus, die Ombretta stiehlt. Sie will nichts unternehmen, da sie die familiäre Situation Ombrettas und ihrer Mutter Christina kennt, aber eine Lösung finden. Als Noah von diesen Hintergründen erfährt,

Magazin „Grand Hotel“	sieht Noah Ombrettas Diebstahl mit einem anderen Blick und will ihr wieder offener und freundlicher gegenüberreten.
24 S. 135–139 Omas Bauchschmerzen	Oma hat nachts starke Schmerzen. Dennoch kämpft sie sich am nächsten Morgen zum Kiosk. Plötzlich kippt sie langsam vom Stuhl zur Seite und presst ihre Hand auf den Bauch. Er soll schnell Hilfe holen. Er rennt zur Rezeption des Hotels. Ombretta erscheint und sie und Noah holen schnell eine Ärztin.
25 S. 140–143 Zur Notaufnahme	Die Ärztin untersucht Oma und verständigt den Rettungsdienst. In einem gelben Ambulanzboot fahren Noah und Oma zur Notaufnahme des Krankenhauses.
26 S. 144–148 Nach Omas Operation	Eine gut deutschsprechende Ärztin informiert Noah: Oma musste notoperiert werden und hat viel Blut verloren. Ohne seine Hilfe wäre sie vielleicht gestorben. Er darf kurz zu ihr. Sie ist stolz auf ihn. Als sie wieder einschläft, läuft Noah schnell zum Kiosk zurück.
27 S. 149–153 Mit Ombretta im Kiosk	Zu Noahs Überraschung steht Ombretta im Kiosk und verkauft. Noah gibt ihr zu verstehen, dass es Oma besser geht, und sie umarmt ihn erleichtert. Er besorgt ihnen bei Bruno einen Imbiss und sie verkaufen gemeinsam weiter. Um zwölf Uhr schließen sie den Kiosk und machen sich auf den Weg ins Krankenhaus.
28 S. 154–160 Der Kiosk soll geöffnet bleiben.	Oma will ein Schild schreiben, dass der Kiosk geschlossen bleibt, aber Noah und Ombretta wollen ihn geöffnet lassen und den Verkauf fortführen. Oma bittet Noah unter vier Augen von dem Magazin „Grand Hotel“, das Ombretta sich nimmt, zukünftig zwei Exemplare zu bestellen. Noah findet diese Lösung großzügig.
29 S. 161–166 Treffen am Kiosk	Zurück am Kiosk versammeln sich nach und nach die Stammkunden und Anwohner. Sie kaufen und treffen sich dort, um Oma und Noah zu unterstützen. Nach einiger Zeit ist der Kiosk umringt von Menschen. Alle sind da!
30 S. 167–171 Offene Worte an Mama und Papa	Am Abend telefoniert Noah mit seiner gestressten Mutter. Von Omas Notfall erzählt er ihr nicht, bittet sie aber, fair und offen zu seinem Vater zu sein, wenn sie sich trennen will. Im anschließenden Telefonat informiert er seinen Vater über Oma. Er versichert ihm, für die nächste Zeit allein zurechtzukommen und dass er ein guter Vater ist. Er lässt ihn aber auch wissen, dass es ihn nervt, wenn er sich selbst leidtut. Allein in Omas Wohnung blickt Noah auf den ereignisreichen Abend zurück. Erst gegen acht Uhr konnten sie wegen des starken Andrangs den Kiosk schließen und Christina und Ombretta brachten ihn nach Hause. Noah freut sich auf den nächsten Tag und ist mit sich zufrieden.

Internet-Seiten

Autor Edgar Rai: „Kiosk, Chaos, Canal Grande“

<https://www.dtv.de/autor/edgar-rai-5757>

<https://www.dtv.de/buch/kiosk-chaos-canal-grande-76441>

Einen Notruf absetzen / AB 17 In der Not Hilfe holen

<https://notruf-grundschule.de/> (Download) oder

<https://www.youtube.com/watch?v=8nRliLZtxrY>



Rätsel-Lösungen

AB 3 Rätselfrage

Es fehlt der nach rechts gehende Kellner von Seite 110 im Buch. Auf den vorausgehenden Illustrationen ist der Kellner mit seinem Tablett jeweils nach links gerichtet dargestellt.

AB 4 Nr. 1

Baci – Küsse, Canal Grande – großer Kanal (eine Art Fluss), Ombretta – Schatten, rio – Kanäle in Venedig, Cornetti con Crema – mit Creme gefüllte Hörnchen, ci fai o ci sei? – Bist du doof oder tust du nur so?, Vaporetto – Wasserbus, Mongolfiera – Luftschiff, Bello – schön, Molto – sehr, al forno con amore – mit Liebe gebacken, Dove? – Wo? Wohin?, qui – hier, Pre te – für dich, domani – morgen

AB 5 Nr. 2

Ich möchte eine neue Arbeitsstelle bei dem Minister in Berlin antreten!

Es geht dir nur ums Geld!

Finanziell ist das das super!

Deine Arbeit lohnt sich finanziell nicht!

Du willst weg von mir!

Noah braucht dich!

Bleib hier!

Hör auf, mir ein schlechtes Gewissen zu machen!

Deine Geschäftsidee ist gescheitert!

Das ist eine Riesenchance für mich!

Noah ist erst 11 Jahre alt! Du kannst ihn nicht alleine lassen!

Ich muss mich dann um alles alleine kümmern!

Hör auf, Noah zu benutzen, damit ich bleibe!

Ich will alleine nach Berlin ziehen!

Es geht mir auch um Geld!

Das lässt mich nach vorne schauen!

Noah ist erst zehn.

Ich warte schon lange auf diese Gelegenheit!

Du schaust nicht nach vorne!

AB 8 Nr. 2

trägt weiße Handschuhe, war Opernsängerin, schminkt sich stark, hat rot gefärbte Haare, hat türkis lackierte Fingernägel, trägt jede Menge Ringe, sieht aus wie ein Tischfeuerwerk, trägt Schuhe mit hohen Absätzen, wirkt auf Noah unfreundlich, will nie zu spät kommen, spricht gut italienisch, trägt Sandalen, steht im Kiosk auf einer Erhöhung, möchte immer strahlen, möchte nicht alt wirken, ist 80 Jahre alt, möchte nicht Oma genannt werden, bezeichnet Noah als unerzogen, gibt sich als Italienerin aus, stammt aus Glashütten

AB 8 Nr. 4

Vera Müller, ihrem ersten Mann, vier, Kinder, die Pflege ihres vierten Mannes Bernardo

AB 9 Nr. 1

Violetta Ferrari: keine Kinder; erfolgreiche Opernsängerin

Papa Jakob: erfolgreich Kinderspielzeug aus Holz herstellen und verkaufen

Mama Sandra: Pressesprecherin des Ministers werden; in Berlin wohnen; sich trennen

Noah: Eltern sollen sich verstehen

AB 12 Nr. 2

aus einem Märchen, Mauer, Bäume, Zypressen, zwei, Mauer, berühmt, 30, 6, Davide Rey, Bernardo Gentile, vierter, russisch-orthodoxen, Strawinsky, zweite

AB 13 Nr. 2

06.00 Uhr – 06.30 Uhr	Styling (S. 23), Weg zum Kiosk
06.30 Uhr – 07.00 Uhr	Kiosk aufschließen (S. 25), Sachen herausstellen (S. 25), Rolläden hochziehen (S. 26), Markise ausfahren (S. 26), Frühstück von Stefano (S. 28)
07.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kiosk öffnet (S. 23), Verkauf
12.00 Uhr – 16.00 Uhr	Siesta (S. 40), Kiosk einräumen (S. 40)
16.00 Uhr – 19.00 Uhr	Kiosk öffnet (S. 45), Espresso und Dolce aus dem Hotel (S. 45)
19.00 Uhr	Kiosk schließt nach 8 Stunden (S. 43), Feierabend

AB 13 Nr. 3

Mittwochs in der Mittagspause ... besucht sie ihre beiden verstorbenen Männer auf dem Friedhof San Michele.
Sonntags ... arbeitet Oma nicht.

Am 1. Mittwochabend im Monat ... singt Oma zum offenen Fenster hinaus für ein interessiertes Publikum in der Gasse.

AB 18 Nr. 1

Businessmodell – Idee, wie man mit einer Firma Geld verdienen will, **Frustrationstoleranz** – Geduld, **Vitrine** – Schrank mit Glaswand oder -tür, **Invasion** – Eindringen in ein Land oder ein Gebiet, **Flickflack** – Handstützüberschlag, rückwärts, **Plattenspieler** – Abspielgerät für Medien (Platten), **Karriere** – beruflicher Aufstieg, **Markise** – aufrollbares Sonnendach, **Visitenkarte** – Karte mit Name und anderen Daten zu einer Person, **Hexenschuss** – stechender Schmerz im unteren Rückenbereich, **Trolley** – Koffer mit Rollen, **Diva** – gefeierte Sängerin, **Diclofenac** – Mittel gegen Schmerzen, **Stethoskop** – Gerät zum Abhören für Ärzte, **Buchaortenaneurysma** – ausgedehnte Blutader im Bauchbereich

AB 19 Nr. 1

1	Ombrettas Mama Christina	fängt an, die Plastiksachen und die Postkarten neu zu sortieren und hilft beim Verkaufen.
2	Der Friseur	kommt mit einem Klappstuhl auf den Platz und setzt sich in den Schatten neben den Kiosk.
3	Zwei Arbeitskolleginnen von Christina	kommen aus dem Hotel hinzu.
4	Die dünne Frau mit dem pinkfarbenen Trainingsanzug	telefoniert ausnahmsweise nicht mit ihrem Handy, sondern redet angeregt mit dem Friseur.
5	Die vier Männer	erscheinen und diskutieren freundschaftlich über Sport und Politik.
6	Der Kunstdrucker Andrea	schenkt Noah einen Malblock aus schönstem Papier mit dem Luftschiff-Motiv.
7	Die Ärztin	erkundigt sich nach Oma und redet mit den Männern von Baci & Pasta.
8	Stefano und Bruno	bringen und verteilen Sekt.
9	Der Mann mit der Schlüsselkette und die Frau mit den glatten Haaren,	beide aus der Bank, sind mit dabei.
10	Enrico, der Hotelchef,	bringt Spaghetti für Ombretta und Noah.

Impressum

© dtv

<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2023